

Besseres Birnbrot als die Luzerner

Ein Glarner Spezialitätenstand an der Luzerner Mäas bewährt sich.

Ein Stand an der Luzerner Mäas verkauft Glarner Spezialitäten. Es ist der einzige mit diesem Angebot im ganzen Mäas-Gelände und bekannt bei den Besuchern.

Von Nadja Landolt

An der Luzerner Mäas findet man die wildesten Bahnen, die verschiedensten Leckereien und auch Ponys. Zwischen Zauberstiften und Herrenbekleidung befindet sich ein ganz besonderer Stand: Fritz Heussi aus Näfels vertreibt hier Glarner Spezialitäten. Vom Birnbrot bis zum "Glarner Tüechli" sind alle bekannten und auch weniger bekannte Glarner Besonderheiten vertreten.

Verschiedenste Sachen präsentiert.

Ein Schild kündigt an, was man am Stand vom Näfeler Fritz Heussi kaufen kann: Glarner Pasteten, Glarner Birnbrot, Glarner Schabziger. Doch das ist längst nicht alles. Es gibt noch die "Glarner Tüechli", Glarner Alpkäse, Würste aus dem Kanton und die Glarner "Läckerli", eine Honigspezialität. Aber dies sind nur die Glarner Spezialitäten. Zusätzlich findet man an diesem Stand auch Holzfiguren, Schäle und Sirup aus dem Emmental. Und trotzdem ist Fritz Heussi's Häuschen als Glarner-Stand bekannt und auch so ausgeschrieben.

Glarner Pastetli ziehen Leute an.

Heussi's Stand ist den Mäas-Besuchern bekannt. Es ist der einzige Glarner Stand. Es gibt Leute, welche jedes Jahr vorbeikommen und sich mit Glarner Spezialitäten eindecken. Stolz berichtet der Händler, dass es offensichtlich Käufer gebe,

- ➔ Vom Glarner Alpkäse bis zum Schabziger alles erhältlich.
- ➔ Jeden Tag wird die Ware frisch aus dem Glarnerland gebracht.
- ➔ Seit über zehn Jahren an der Luzerner Mäas.

die extra wegen den Glarner Pastetli an die Mäas kommen. Zudem ist auch das Birnbrot sehr beliebt. Obwohl es dieses auch in Luzern gibt. Es ist augenscheinlich nicht dasselbe, den einen Luzerner schmeckt es sogar besser als das eigene.

Nachmittags am meisten los.

Am Morgen ist es sehr ruhig um den Stand von Fritz Heussi. Er steht manchmal auch vor dem Häuschen und begutachtet seine Auslage, bevor er sich dann in sei kleines Reich begibt. "Zwischen 14:00 und 18:00 Uhr ist am meisten los", gibt er bereitwillig bekannt. Doch auch morgens kommen ab und zu Leute vorbei und kaufen verschiedene Spezialitäten.

3 Stunden Zugfahrt pro Tag.

Die verschiedenen Esswaren kommen jeden Tag frisch aus dem Kanton Glarus. Fritz Heussi bringt sie selber mit. Der Standbesitzer verlässt jeden Abend die Stadt Luzern um nach Näfels zu gelangen. Doch jeden Morgen steht er wieder hinter seiner Theke. So oft es nur geht benutzt er den Zug für diesen Weg. Aber manchmal muss er einfach zu viel tragen, um es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln transportieren zu können. "Die Verbindung ist nicht unbedingt ideal", muss er dann doch gestehen. Zwischen Näfels und Luzern muss man in

Ziegelbrücke und in Thalwil umsteigen. Ganz schön mühsam, wenn man noch so viele Dinge mit sich trägt.

Von der Weihnachtsausstellung zur Määs.

Wie er zu dem Stand an der Määs gekommen ist, weiss Fritz Heussi nicht mehr so genau. Es gab schon immer Glarner Stände. Als diese ihren Platz räumten, sei er wohl darauf aufmerksam gemacht worden, erklärt er. Früher hatte er seinen Stand an der Weihnachtsausstellung in Luzern, heute ist er an der Määs zu finden. Sonstige Messen besucht er nur noch selten, aber sein Stand an der Määs scheint sich bewährt zu haben. Seit über zehn Jahren hat Fritz Heussi bereits seinen alljährlichen Platz und ein Ende ist, momentan, noch nicht in Sicht. Aber wenn es soweit ist, wird wahrscheinlich ein anderer Glarner diese Lücke füllen.